

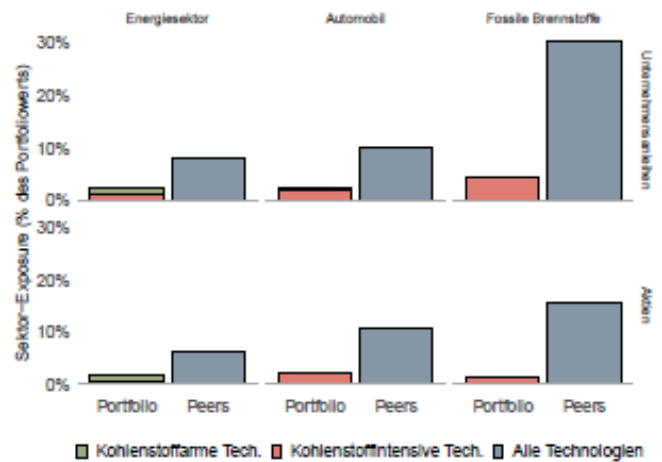
Kurzfassung

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme an der Swiss 2020 climate compatibility Assessment (Schweizer Bewertung der Klimaverträglichkeit) 2020. In diesem Dokument finden Sie eine kurze Zusammenfassung des Paris Agreement Capital Transition Assessment (Übereinkommen von Paris zur Bewertung des Kapitalübergangs) (PACTA) für Credit Suisse AG, das im Rahmen des Swiss 2020 Climate Compatibility Assessment durchgeführt wurde. An der Übung nahmen über 170 Schweizer Finanzinstitute, darunter einige der größten Banken, Versicherungen und Pensionsfonds des Landes teil. Das vorliegende Dokument bietet eine Zusammenfassung für das Aggregated Portfolio von Credit Suisse AG. Die Resultate für dieses Portfolio werden mit den aggregierten Ergebnissen aller teilnehmenden Banken-Portfolios verglichen. Ein ausführlicherer Bericht ist online verfügbar, gesichert durch ein personalisiertes Login für Credit Suisse AG. Bitte beachten Sie, dass mit dieser Datei versucht wird, einige der wichtigsten Schlussfolgerungen zusammenzufassen. Sie erhebt jedoch nicht den Anspruch, alle analytischen Komponenten umfassend abzudecken.

EXPOSITION DER ANLAGEN IN KLIMARELEVANTEN SEKTOREN

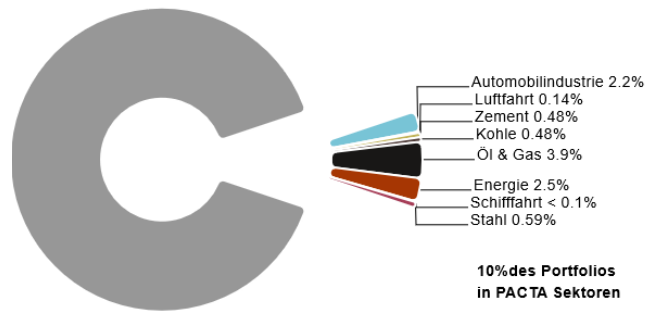
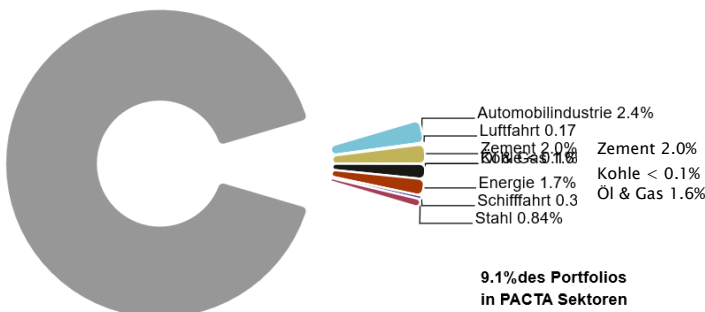
Zur Erreichung der Klimaziele des Übereinkommens von

Paris ist es erforderlich, die THG-Emissionen im Einklang mit wissenschaftlich fundierten CO₂-Budgets zu reduzieren. Die Hauptverantwortlichen für den Ausstoß von Treibhausgasen sind die Sektoren Energie, Strom, Verkehr, Immobilien, Industrie und Landnutzung. In der PACTA-Analyse werden über 90% der CO₂-Emissionen erfasst, indem die meisten dieser Sektoren untersucht werden, wobei dieser Bericht einen Sonderbericht über Immobilien enthält. In der folgenden Grafik wird die finanzielle Exposition des Aggregated Portfolios anhand verschiedener Technologien in den klimarelevanten Sektoren mit anderen Teilnehmern aus der Peer-Gruppe verglichen. Der vollständige Bericht enthält weitere Details.



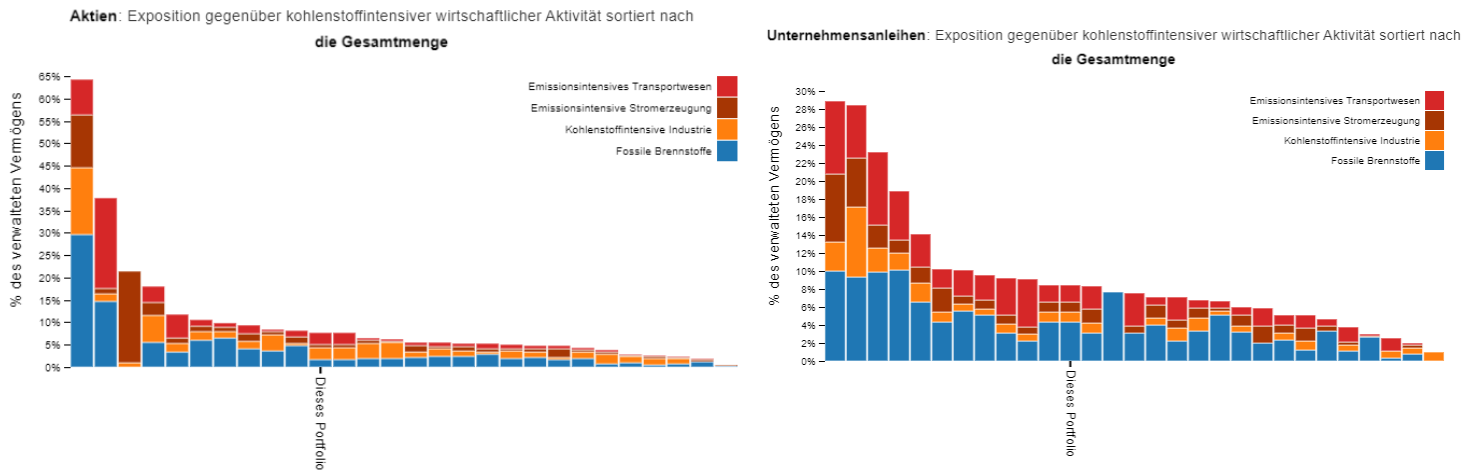
Aktien: Finanzielle Exposition gegenüber klimarelevanten Sektoren

Unternehmensanleihen: Finanzielle Exposition gegenüber klimarelevanten Sektoren



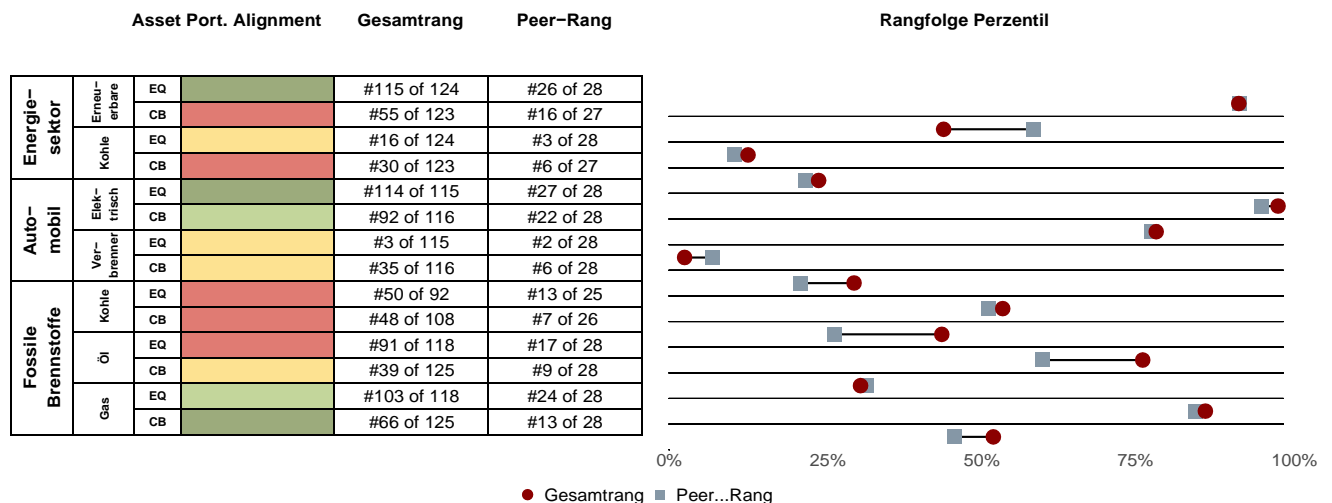
VERGLEICH MIT BRANCHENERGEBNISSEN – EXPOSITION GEGENÜBER KOHLENSTOFFINTENSIVEN TECHNOLOGIEN

179 Finanzinstitutionen nahmen an der PACTA-Klimaverträglichkeitsprüfung 2020 teil. Jedem eingereichten Portfolio wurde eine Branche zugeordnet. Dies erlaubt Vergleichsgruppen für jedes Portfolio zu erstellen. In diesem Abschnitt werden die Resultate dieses Portfolios mit den Ergebnissen aller Institute derselben Branche, die ebenfalls an dem Test teilgenommen haben, verglichen. Ein Vergleichspunkt stellt die Exposition des Portfolios gegenüber kohlenstoffintensiven Technologien dar. Zu den hier betrachteten kohlenstoffreichen Technologien gehören Kohle-, Gas- und Ölkraftwerkskapazitäten, Kohlebergbau, Öl- und Gasproduktion sowie Verbrennungsfahrzeuge.



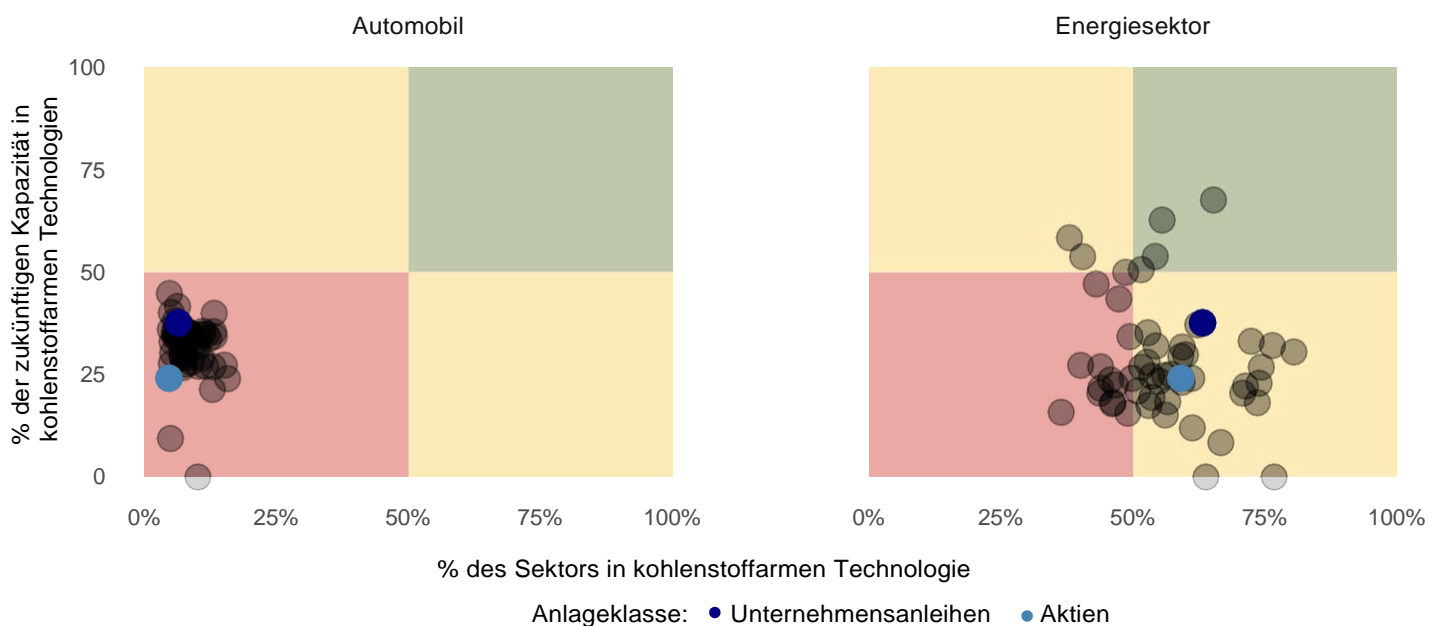
AUSRICHTUNG DER INVESTITIONEN AN DEN ZIELEN DES ÜBEREINKOMMENS VON PARIS

Aus Klimaszenarien werden sogenannte "Branchen-Roadmaps", die die notwendigen zukünftigen Veränderungen je Sektor und Region skizzieren. Dabei werden die erforderlichen Veränderungen in Einheiten der Emissionseffizienz oder der Produktionskapazität angegeben. Mit Hilfe von PACTA werden vorausschauende Produktionsdaten von Unternehmen, die mit Ihrem Portfolio in Verbindung stehen, auf Technologieebene aggregiert und anschließend mit diesen Branchen-Roadmaps verglichen. Die folgende Grafik stellt Ihnen einen Überblick bereit über die Kompatibilität der Produktions- und Investmentpläne Ihres Portfolios mit den technologiespezifischen Zielen der Branchen-Roadmaps. Rot und orange kennzeichnen eine unzureichende Ausrichtung an den Branchen-spezifischen Zielen. Hell- und dunkelgrün kennzeichnen eine aktuell mit den Klimazielen übereinstimmende Ausrichtung der Produktionspläne in Ihrem Portfolio. Wie sie im Vergleich zu Ihrer Peer-Gruppe und zu allen Teilnehmern abschneiden, können sie an Ihrem Ranking erkennen, sowie am Perzentil. Eine niedrigere Zahl als Perzentil bedeutet, dass sie Ihrer Peer-Gruppe voraus sind.



EXPOSITION VS. AUSRICHTUNG

Man kann den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft im Hinblick darauf betrachten, "wie kohlenstoffarm die Aktivitäten der Unternehmen in meinem Portfolio heute sind" und "wie kohlenstoffarm die Investitions-/Produktionspläne dieser Unternehmen für die Zukunft sind". Einige Unternehmen nutzen beispielsweise heute eher kohlenstoffreiche Technologien, investieren aber vermehrt in kohlenstoffarme Technologien. Andere Unternehmen sind etwa bereits heute relativ stark in kohlenstoffarmen Technologien investiert, planen aber keinen weiteren Ausbau ihrer Investitionen in kohlenstoffarme Technologien. Welchem dieser Ansätze Sie als Investor dabei höhere Priorität einräumen, kann von Ihrer Strategie abhängen. In den folgenden Diagrammen sehen Sie, wie Ihre Portfolios hinsichtlich beider Kriterien abschneiden - also hinsichtlich Ihrer aktuellen Exposition zu kohlenstoffarmen Technologien und in Bezug auf den geplanten künftigen Ausbau solcher Technologien. Die hervorgehobenen Punkte kennzeichnen Ihre Equity und Bond Portfolios in den Energie- und Automobilsektoren sowie die Positionierung anderer Portfolios im Bereich der Banken. Sie können erkennen, dass einige Ihrer Wettbewerber bei einem Aspekt eine führende Rolle spielen und bei anderen im Rückstand sind.



Wo kann ich ausführliche Informationen bezüglich der Ergebnisse und der Methodik erhalten?

Ein Meta-Bericht für den Schweizer Markt, der vom BAFU auf Grundlage aller Ergebnisse dieser Analyse veröffentlicht wurde, steht Ihnen unter www.transitionmonitor.com zur Verfügung.

Wer steht hinter 2DII?

Die 2^o Investing Initiative (2DII) ist ein internationaler, gemeinnütziger Think Tank, der daran arbeitet, die Finanzmärkte und deren Regulierung an die Ziele des Übereinkommens von Paris anzupassen. 2DII ist weltweit aktiv mit Büros in Paris, New York, Berlin, Brüssel und London und entwickelte das erste Klimaszenario-Analyse-Tool (PACTA) für Finanzportfolios, das von über 1.500 Finanzinstituten und mehreren Finanzaufsichtsbehörden angewandt wird - unter anderem von der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA), dem kalifornischen Ver-

sicherungsministerium und der Bank of England.

Was ist PACTA?

Mit dem Paris Agreement Capital Transition Assessment (PACTA) lässt sich das Ausmaß berechnen, inwieweit die Kapitalausgaben von Unternehmen und Industrieanlagen, die einem Aktien-, Anleihe- oder Kreditportfolio unterliegen, auf verschiedene Klimaszenarien abgestimmt sind. Auf Grundlage von vorausschauenden Daten über Produktionskapazitäten wird der Fortschritt des Technologiemixes je Sektor bewertet und mit entsprechenden Roadmaps verglichen.